



Wer ist die Schönste im Kleingarten-Land?

Wettbewerbsergebnis im siebenten Jahrgang steht fest – „Zur Aue“ erhält die „Flora“

Die „Schönste Kleingartenanlage Dresdens“ 2011 liegt im Ostragehege, westlich des Messegeländes. Der Verein namens „Zur Aue“ gewann den diesjährigen Wettbewerb, den die Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit dem Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. bereits im siebenten Jahrgang auslobte. Am 18. Juni ging der Wanderpokal „Flora“ an die Kleingärtner der mehr als 200 Parzellen umfassenden Anlage. Schöner Zufall dabei war, dass den Preis der Vereinsvorsitzende Frank Hoffmann (im Foto links neben dem Ersten Bürgermeister Dirk Hilbert) entgegennahm, der zugleich seit März dieses Jahres den Vorsitz des städtischen Dachverbandes der Kleingärtner innehat.

Der Siegerverein 2011 zählt zu den größeren Anlagen in Dresden. Vor allem die Besucherinnen und Besucher des Ostrageheges sind hier zum Verweilen oder Spazieren eingeladen. Dabei bietet die Anlage neben der Sicht auf gepflegte, intensiv bewirtschaftete Gärten, ein gut gekennzeichnetes Wegesystem, gemütliche Besucherecken mit Bänken zwischen Stauden- und Kräuterbeeten, einen informativen Naturerlebnispfad mit Wildobstgehölzen, verschiedene Biotope und zahlreiche Lehr- und Schautafeln. Ein neu angelegter Spielplatz und ein Fußfühlpfad sind Attraktionen für Kinder. Der Kleingartenverein „Zur Aue“ überzeugte die Jury nicht nur durch die Leistungen zum diesjährigen Motto „Artenvielfalt“, sondern zeichnete sich auch durch seine Aktivitäten bei der Bewahrung der sozialen Funktion des Kleingartenwesens, eine abwechslungsreiche Gestaltung des Vereinslebens und Unterstützung zur Öffentlichkeitsarbeit des Kleingartenwesens stadtwweit aus. Über den zweiten und dritten Platz konnten sich in diesem Jahr der Verein „Neuland“ im Stadtteil Friedrichstadt und die „Pillnitzer Gartenfreunde“ freuen. Letzterer beteiligte sich zum ersten Mal am Wettbewerb und errang gleich diese vordere Platzierung. „Dies ist ein Beweis dafür, dass auch kleine



Vereine die Wettbewerbskriterien erfüllen und gewürdigt werden können“, betont Detlef Thiel, Leiter des städtischen Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sowie Juryvorsitzender. Einen Sonderpreis erhielt der Verein „Alte Elbe Frauensteiner Platz“. Mit den Auszeichnungen sind Preisgelder in Höhe von 1000, 500 und 250 Euro verbunden. Der Sonderpreis-träger erhielt 200 Euro. Das Geld stifteten die Landeshauptstadt und der Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. In diesem Jahr fand die Auszeichnungsfeier im Kleingartenpark „Hansastraße“ statt und bildete den Abschluss zu den Feierlichkeiten anlässlich 100 Jahre Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“. Eingeweiht wurde dabei auch der neugestaltete Ein-

gang zum Kleingartenpark auf der Nordseite, Weinböhlauer Straße 54. Das drei Meter hohe Portal kostete rund 6300 Euro, wovon die Landeshauptstadt 75 Prozent und die Dresdner Gartenfreunde 25 Prozent trugen. Insgesamt beteiligten sich 2011 am Dresdner Kleingartenwettbewerb zwölf Vereine, davon fünf erstmals. Der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert betonte bei der Preisübergabe, „dass sich der Wettbewerb um die schönste Kleingartenanlage Dresdens auch in diesem Jahr für alle Beteiligten gelohnt hat, weil er dazu beiträgt, das Vereinsleben zu aktivieren, den Gemeinschafts-sinn zu stärken und die Qualität der kleingärtnerischen Arbeit weiter zu verbessern.“

Foto: Sebastian Kahnert

Bürgerversammlung



Wie geht's weiter in der Dresdner Kultur? Dieser für die Kunst- und Kulturstadt Dresden sehr zentralen und immer aktuellen Frage wird Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau in der Bürgerversammlung nachgehen. Unter dem Titel „Kultur in Dresden: Gegenwart und Ausblick“ findet diese Versammlung am Mittwoch, 29. Juni, im Kultur-rathaus in der Königstraße 15, ab 18.30 Uhr, statt. Bürgermeister Dr. Ralf Lunau stellt dabei Themen wie beispielsweise die Situation und Maßnahmen im Bereich der Kulturellen Bildung, die Entwicklung Dresdens als Ort für zeitgenössische Kunst sowie Dresdens aktuelle Investitionsprojekte vor. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, sich mit kulturpolitischen Fragen an den Bürgermeister zu wenden.

Fußball



Bald ist es soweit und König Fußball hält mit Public Viewing und schönen Spielen auch hier in Dresden wieder Einzug in das gesellschaftliche Leben. Am kommenden Sonntag, 26. Juni, wird die Frauen Fußball-Weltmeisterschaft eröffnet. In einer kleinen Vorstellung nimmt das Amtsblatt die Gruppengegner Deutschlands genauer unter die Lupe.

Inhalt



Stadtrat

Ausschüsse Tagesordnung	10
Ausschüsse Beschlüsse	11
Ortsbeiräte	10

Ausschreibung

Stelle	13
--------	----

Sondernutzungssatzung

Änderung der Sondernutzungssatzung	12–13
------------------------------------	-------

Planfeststellung

Verkehrsbauvorhaben „Hochlandstraße in Dresden, OT Borsberg...“	13
---	----

QAD muss auf Grund von EU-Recht aufgelöst werden

Die Verwaltungsspitze der Landeshauptstadt Dresden hat am 16. Juni eine Verwaltungsvorlage an die zuständigen Ausschüsse des Stadtrates übermittelt, welche vorsieht die Qualifizierungs- und Ausbildungsförderungsgesellschaft Dresden mbH (QAD) zum 30. Juni 2012 aufzulösen. Eine Entscheidung des Stadtrates ist für die Sitzung am 14. Juli vorgesehen.

Die Gesellschaft ist trotz Sanierungserfolg auch in den nächsten Jahren auf die Zahlung eines Verlustausgleiches durch die Landeshauptstadt Dresden angewiesen. Für das Jahr 2011 wurden Zuschüsse in Höhe von 770 000 Euro und für 2012 in Höhe von 510 000 Euro eingeplant. Eine Überprüfung der Zuschüsse ergab, dass die Zuwendungen und Sacheinlagen, die die Stadt an die QAD in den letzten zehn Jahren geleistet hat, notifizierungs- und genehmigungspflichtige Beihilfen im Sinne von Artikel 107 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) darstellen. Sie sind daher grundsätzlich unzulässig und müssen eingestellt werden. Ein Ausbleiben der jährlichen Zuschusszahlungen an die QAD würde jedoch kurzfristig zu einer Insolvenz führen. Dies hätte den sofortigen Stopp aller von der Gesellschaft betreuten Projekte zur Folge. Um das zu vermeiden, soll die QAD in den kommenden beiden Jahren geordnet zurückgebaut werden. Ziel ist es, laufende Projekte zu Ende zu führen bzw. an andere Träger zu übergeben. Dieses Verfahren ist mit dem EU-Beihilferecht vereinbar.

Baustart für neuen „Lustgarten“ am Altmarkt

Gegenwärtig beginnen die Arbeiten, um die 2500 Quadratmeter Brachfläche hinter dem nh-Hotel in eine grüne Oase zu verwandeln. Bald soll es hier Bänke zum Verschnaufen, eine Wiese und eine Blumenrabatte geben. Vier große Ahornbäume werden Schatten spenden. Für insgesamt 30 000 Euro wird bis zum 15. Juli gebaut. Bis Ende August soll die Rasenfläche freigegeben werden. Während der Arbeiten wird der Verbindungsweg am noch brachliegenden „Loch“ Richtung Dr.-Külz-Ring gesperrt. Fußgänger benutzen bitte während dieser Zeit die Kramergasse oder den neuen Fußweg An der Mauer.

Pirnaer Landstraße wird erneuert

Alle Geschäfte sind weiterhin erreichbar

Seit dem 16. Mai ist die Pirnaer Landstraße zwischen Leubener Straße und Stephensonstraße für den Durchgangsverkehr gesperrt. Anlieger, Gewerbetreibende und Kunden haben jedoch weiterhin Zugang zu allen Grundstücken und auch zu allen ansässigen Geschäften. Zusätzlich zu den drei von Anfang an vorgesehenen Zufahrten über Dieselstraße, Reisstraße und Altleuben können Autofahrer auch über die Pirnaer Landstraße aus Richtung Pirna in das Baufeld fahren. Die möglichen Fahrtwege sind jedoch abhängig vom jeweiligen Baufortschritt, da während der Bauzeit auch in den Einmündungsbereichen zur Pirnaer Landstraße Arbeiten stattfinden. Diese Arbeiten sind zeitlich so gestaffelt, dass immer nur einer der Anfahrtsweg Dieselstraße, Reisstraße, Altleuben gesperrt ist. Ampeln und Schilder geben die jeweils aktuelle Verkehrsführung an.

■ Parken

Mit Ausnahme des Baubereichs der Pirnaer Landstraße und der Reisstraße ist das Parken auf den Straßen Dieselstraße und Altleuben erlaubt. Auch auf den Straßen Rosenschulweg, Otto-Dietrich-Straße und Laubegaster Weg können Autos wie bislang parken. Hier wird es allerdings tageweise Sperrungen an den Einmündungen in die Pirnaer Landstraße geben.

■ Bauen

Die Arbeiten kommen gut voran. Das Auffinden eines Brunnens vor der Staatsoperette behinderte vorübergehend die Arbeiten an den Versorgungsleitungen im unmittelbaren Umfeld. Während dieser Zeit begann der Tiefbau jedoch dank der Vollsperrung kurzfristig in einem anderen Bereich. Damit

ist die geplante Fertigstellung der Abschnitte nicht gefährdet.

■ Fertigstellung Straßenbau

Das Bauvorhaben Pirnaer Landstraße/Stephensonstraße/Berthold-Haupt-Straße ist in fünf Abschnitte aufgeteilt. Drei Abschnitte davon betreffen die Pirnaer Landstraße.

■ 1. Abschnitt – Leubener Straße bis Altleuben

Ab Ende Juli ist dieser Abschnitt fertiggestellt und steht dann für Anlieger uneingeschränkt zur Verfügung. Jedoch ist dieser Abschnitt weiterhin nur über Altleuben zu erreichen. Diese Anbindung öffnet erst nach der durchgehenden Freigabe ab Ende September.

■ 2. Abschnitt – Altleuben bis Dieselstraße

Dieser Abschnitt ist voraussichtlich bis Ende September fertig und dann für Anlieger- und Durchgangsverkehr freigegeben.

■ 3. Abschnitt – Dieselstraße bis Stephensonstraße

Auch diesen Abschnitt können Anlieger und Autofahrer ab Ende September wieder nutzen, wobei hier bis Mitte Oktober auf der Südfahrbahn noch Arbeiten ausgeführt werden.

■ 4. Abschnitt – Berthold-Haupt-Straße

Hier können Anlieger mit einer Freigabe bereits ab Mitte Juli rechnen.

■ 5. Abschnitt – Stephensonstraße

Dieser Abschnitt wird mit der Freigabe der Pirnaer Landstraße unter Vollsperrung ausgebaut. Die Freigabe erfolgt Mitte November 2011.

■ Fertigstellung Gleisbau

Die Wiederinbetriebnahme der Straßenbahnlinien erfolgt planmäßig ab 24. Oktober in Richtung Kleinzschachwitz und ab 11. November in Richtung Niedersiedlitz.

Bauarbeiten an der Waldschlösschenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

An der Brücke führen die Arbeiter noch letzte Schweißarbeiten an den Krag- und Längsträgern aus. Mithilfe von zwei Hochbaukränen erfolgt der Einbau der vorbereiteten Schalungsträger in das Stromfeld. Die Elemente dienen zur Aufnahme der Schalung und der Bewehrung für die Betonfahrbahnplatte. Unter der Brücke bauen die Arbeiter die Hilfspfeiler zurück. Auf der Neustädter Seite wird der große Kettenkran abgebaut.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

In den Tunnelröhren und im Betriebsgebäude installieren die Bauarbeiter die Tunneltechnik. An der Tunnelrampe an der Stauffenbergallee bewehren und betonieren sie die Fahrbahnplatten. Am Tunnelportal beginnen Erdarbeiten. Auf der südlichen Seite der Radeberger Straße stehen Medientiefbauarbeiten an. An der Einmündung Radeberger Straße/Waldschlösschenstraße erfolgen Umbauarbeiten an der Fernwärmeanbindung.

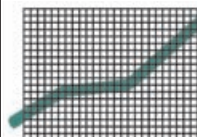
■ Verkehrshinweise

Das Käthe-Kollwitz-Ufer ist an der Brückenbaustelle ohne Einschränkung nutzbar. Auf der Altstädter Seite führt der Elberadweg wieder geradlinig durch die Baustelle. Bei Stahlbauarbeiten oder Erdarbeiten im Bereich des Radweges wird dieser kurzfristig entlang der Brücke zum Käthe-Kollwitz-Ufer geführt. Dabei ist die jeweilige Beschilderung zu beachten. Die Bautzner Straße und die Radeberger Straße sind zweispurig befahrbar. Die Waldschlösschenstraße ist bis zur Einmündung Arndtstraße bzw. bis zur Straße Am Brauhaus für den öffentlichen Verkehr wieder freigegeben. Ebenso sind die Arndtstraße und die Straße Am Brauhaus für den öffentlichen Verkehr frei. Eine Verbindung zwischen Radeberger Straße und Waldschlösschenstraße besteht noch nicht.

Wochenmarkt auf der Lingnerallee verschoben

Der Wochenmarkt auf der Lingnerallee findet nicht wie üblich am Freitag, 1. Juli, sondern bereits am Donnerstag, 30. Juni, statt. Die Öffnungszeiten bleiben davon unberührt. Grund für diese Vorverlegung ist das Vorrundenspiel der Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen. Infos zu den Märkten: www.dresden.de/maerkte.

GFS Steuerfachschule in Dresden GmbH



Lindenaustraße 11
01069 Dresden
Tel.: (0351) 490 71 90
Fax: (0351) 490 71 91
www.gfs-dresden.de
info@gfs-dresden.de

**Am 8.10.2011 beginnen
Vorbereitungskurse auf die:**

- Steuerberaterprüfung 2012
- Bilanzbuchhalterprüfung 2013
- Steuerfachwirtprüfung 2012

**Wir sind umgezogen auf die
Lindenaustraße 11 – 3 Minuten
Fußweg vom Hauptbahnhof**

Feuerwehr Cossebaude hat ein neues Gerätehaus

1,2 Millionen Euro wurden aus dem Konjunkturpaket II für optimale Dienstbedingungen bezahlt



Eröffnung. Wehrleiter Mathias Schmidt, Landtagspräsident Dr. Matthias Röbber, Ortsvorsteherin Ines Pohl, der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel sowie der Leiter des Brand- und Katastrophenschutzamtes, Andreas Rümpel (von links) beim Durchschneiden des Bandes. Foto: Jürgen Rickelt

den. Gegenwärtig verfügt die Freiwillige Feuerwehr Cossebaude über ein Löschfahrzeug (LF 16/12, MB 1224 AF, Baujahr 1993) und einen Mannschaftstransportwagen (MTW Opel Vivaro, Baujahr 2007).

Für die ehrenamtlich tätigen Kameradinnen und Kameraden haben sich die Dienstbedingungen nun erheblich verbessert. Der Cossebauder Feuerwehr, die vor 88 Jahren gegründet wurde, gehören insgesamt 48 Ehrenamtliche und 13 Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr an. Im aktiven Einsatzgeschehen sind 22 Kameradinnen und Kameraden tätig. Die Wehr rückte im vergangenen Jahr

zu 18 Einsätzen aus. In der Alters- und Ehrenabteilung der Wehr sind 26 Kameradinnen und Kameraden organisiert.

Vor dem Einzug ins neue Haus zogen die Kameradinnen und Kameraden symbolisch aus dem alten Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr aus, indem sie mit ihren Einsatzfahrzeugen noch einmal den Weg vom alten Gerätehaus auf der Talstraße zum neuen Haus zurücklegen. Hier wurden sie von anderen Feuerwehren, Familienangehörigen sowie Bürgerinnen und Bürger aus Cossebaude begrüßt.

Für das Haus an der Dresdner Straße 40 wurde am 14. April 2010 der Grundstein auf dem Gelände des ehemaligen Betonwerkes gelegt. Richtfest konnte bereits am 1. September gefeiert werden.

Neubau. Das neue Gerätehaus an der B6. Foto: Hans-Günther Lindenkreuz



Die Freiwillige Feuerwehr in Cossebaude hat seit dem 18. Juni ein neues Haus. Landtagspräsident Dr. Matthias Röbber, der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel, die Ortsvorsteherin Ines Pohl, der Leiter des Brand- und Katastrophenschutzamtes Andreas Rümpel und der Cossebauder Wehrleiter Mathias Schmidt schnitten gemeinsam feierlich das Band zum neuen Gebäude durch. Die Baukosten von etwa 1,2 Millionen Euro wurden über Mittel des Konjunkturpaketes II finanziert. Das Gerätehaus besteht aus einer eingeschossigen Fahrzeughalle und einem zweigeschossigen Mehrzweckbau mit Umkleide- und Sanitärräumen, Schulungs- und Büroräumen, Räumen für die Haustechnik und für die Jugendfeuerwehr. In der Fahrzeughalle können drei Einsatzfahrzeuge und Ausrüstungen untergebracht wer-

Klimawandel: Handlungsprogramm für die Region



Wie wird sich das Klima in der Region Dresden langfristig verändern? Welche Folgen hat der Klimawandel für dieses vielgestaltige Gebiet? Wer wird betroffen sein? Das Projekt REGKLAM (Regionales Klimaanpassungsprogramm für die Modellregion Dresden) sucht Antworten auf diese und weitere drängende Fragen rund um die Themen Klimawandel und regionale Anpassungsmöglichkeiten.

Erste Ergebnisse stellen die Projektpartner – darunter auch die Landeshauptstadt Dresden – auf

dem 3. REGKLAM-Regionalforum vor. Am Dienstag, 28. Juni, ab 13 Uhr sind dazu Interessierte in das Tagungszentrum Dreikönigskirche in Dresden eingeladen.

Die Veranstaltung richtet sich an Bürgerinnen und Bürger ebenso wie an Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, von Bildungsinstitutionen und aus der Wissenschaft. Das Regionalforum bietet Raum für Diskussionen zu den Themen Gebäude- und Siedlungsstrukturen, Wasserhaushalt und Wasserwirtschaft, Land- und

Forstwirtschaft sowie Gewerbliche Wirtschaft. Was wurde auf dem Weg zu einem Klimaanpassungsprogramm für die Region bereits erreicht? Welche Ziele und Vorschläge gibt es? Welche Ergänzungen sind für die weitere Entwicklung erforderlich? Während der Diskussionsforen werden diese Fragen erörtert und neue Impulse für die Weiterentwicklung des regionalen Handlungsprogramms gegeben. Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter www.regklam.de/anmeldung-regionalforum

REGKLAM – Regionales Koordinationsbüro
Tobias Geyer
Telefon: (0351) 4 88 61 98
info@regklam.de
www.regklam.de/veranstaltungen

Spaziergänge durch Dresdens Gärten

Am 17. Juni startete die elfte Auflage der beliebten Dresdner Gartenspaziergänge. Frei nach dem Motto „Gärten für Große und Kleine“ führen der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten aus Sachsen (BDLA) und das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Dresden gemeinsam durch Parks und Gärten in Dresden. Die Veranstaltungen sind ehrenamtlich organisiert und daher kostenfrei.

■ Programm 2011:

■ Dienstag, 5. Juli, 17 Uhr: Kita CENTRUM-Galerie, Dachgarten, Führung: Blume Landschaftsarchitekten, Treffpunkt: Eingang Centermanagement, Trompetergasse

■ Mittwoch, 24. August, 17 Uhr: Hansapark Dresden, Kleingartenanlagen heute, Führung: May Landschaftsarchitekten, Treffpunkt: neuer Haupteingang Nord (Hansastraße neben Turmhaus)

■ Mittwoch, 7. September, 17 Uhr: Hausgarten Kirschplantage, Führung: Roggan Landschaftsarchitektur, Treffpunkt: Pillnitzer Landstraße/Ecke Calberlastraße

■ Mittwoch, 5. Oktober, 16 Uhr: Krankenhaus Friedrichstadt, Nepentunbrunnen und barocker Garten, Führung: May Landschaftsarchitekten, Treffpunkt: Wachsbleichstraße



Gartenspaziergänge 2011

Der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten, Landesgruppe Sachsen und die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft laden zum Rundgang durch Dresdner Parks und Gartenanlagen ein. Thema der dreitägigen Gartenspaziergänge sind die „Gärten für Große und Kleine“. Die Führungen werden ehrenamtlich durchgeführt und sind kostenfrei. Begonnen wird mit einer Vorstellung für die kleinen Kinder und Gartenbesucher.

17.06.2011 Freitag 15.00 Uhr: Blühpark Kinderführung

Führung: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

Treffpunkt: Springbrunnen/Westseite Park

05.07.2011 Dienstag 17.00 Uhr: Kita CENTRUM-Galerie, Dachgarten

Führung: Blume Landschaftsarchitekten

Treffpunkt: Eingang Centermanagement, Trompetergasse

24.08.2011 Mittwoch 17.00 Uhr: Hansapark Dresden, Kleingartenanlagen heute

Führung: May Landschaftsarchitekten

Treffpunkt: neuer Haupteingang Nord (Hansastraße neben Turmhaus)

07.09.2011 Mittwoch 17.00 Uhr: Hausgarten Kirschplantage

Führung: Roggan Landschaftsarchitektur

Treffpunkt: Pillnitzer Landstraße/Ecke Calberlastraße

05.10.2011 Mittwoch 16.00 Uhr: Krankenhaus Friedrichstadt,

Nepentunbrunnen und barocker Garten

Führung: May Landschaftsarchitekten

Treffpunkt: Wachsbleichstraße

Informationen

■ Internet

www.sachsen.bdla.de

www.dresden.de/gartenspaziergaenge

■ Telefon

(03 51) 31 90 55 28

(03 51) 4 88 71 14

■ E-Mail

hein@landschaftsarchitekt-hein.de
stadtgruen-und-abfallwirtschaft@drestden.de



Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 102. Geburtstag

■ am 29. Juni

Gertrud Anders, Cotta

zum 101. Geburtstag

■ am 27. Juni

Marianne Mai, Plauen

zum 90. Geburtstag

■ am 24. Juni

Annemarie Franke, Leuben
Johannes Jähnichen, Prohlis
Johanna Steckler, Cotta

■ am 25. Juni

Herta Wätzig, Cotta

■ am 26. Juni

Erich Beutel, Altstadt
Lieselotte Marquardt, Neustadt
Ruth Umlauf, Klotzsche

■ am 27. Juni

Adolf Kühnemann, Altstadt
Margot Letzel, Blasewitz

■ am 28. Juni

Amalia Pendzich, Neustadt
Dora Mittag, Klotzsche
Brigitte Hänel, Blasewitz
Gertrud Kunath, Prohlis
Gertrud Richter, Cotta
Gertrud Zschaler, Borsberg

■ am 29. Juni

Heinz Ebert, Pieschen
Gottfried Wolf, Klotzsche
Lucie Schmidt, Blasewitz
Ilse Pessner, Schönborn

■ am 30. Juni

Dr. Erwin Bellmann, Altstadt
Sigrid Walther, Blasewitz
Christa Heinig, Weißig

zur Goldenen Hochzeit

■ am 24. Juni

Bernd und Ute Stanik,
Schullwitz

■ am 26. Juni

Werner und Margot Schönherr,
Neustadt

zum 65. Hochzeitstag

■ am 28. Juni

Erwin und Edith Draeger,
Neustadt

■ am 29. Juni

Rudolf und Gerda Hegewald,
Plauen

Suchen Sie
Bildung?

www.dresden.de/schulen

Etha Richter (1883 – 1977)

Dresdner Frauenpersönlichkeiten vorgestellt (Teil 8)

Dresden gehört zu den wenigen Städten Ostdeutschlands, die ein Archiv besitzen, das sich dezidiert mit Frauenbiografie-forschung sowie der weiblichen Seite der Stadtgeschichte auseinandersetzt. Diese Amtsblattserie spiegelt einen wesentlichen Arbeitsschwerpunkt des Dresdner Frauenstadtarchivs wider. Es werden historische Dresdner Frauenpersönlichkeiten vorgestellt, die in ihren Fachgebieten – der Schauspielerei, der Kosmetik, im Operngesang, in der Malerei, Tierbildhauerei, der Politik, der Philosophie oder als Pfarrfrau – Wesentliches geleistet haben. Die Beiträge entstanden in Zusammenarbeit mit Autorinnen und Autoren, die die Arbeit des Frauenstadtarchivs unterstützen.

von Nicole Schönherr

Pinguine „mit langgestreckten Hälsen, feierlich, wie Mönche in schwarzweißen Kutten“, Löwen mit „schleichendem Schritt“ und „gierig gefletschten Zähnen“, „altklug anmutende Affen“ – die Welt der Tiere in all ihren Facetten war das Hauptmotiv im Schaffen der Tierbildhauerin Etha Richter, die inspiriert durch ihre Liebe zum Tier und ausgestattet mit einer glänzenden Beobachtungsgabe der Nachwelt Tierbildnisse, vor allem Zeichnungen und Plastiken, von unschätzbarem Wert hinterließ.



Bereits mit vier Jahren fing die aus einer Künstlerfamilie stammende kleine, zierliche, humorvolle und energische Person an, nach Vorlagen Tiere zu zeichnen. Ihre Lieblingsorte waren der Zoologische Garten, die Gemäldegalerie, das Albertinum und das Zoologische Museum. Ihren künstlerischen Weg musste sie jedoch allein bestreiten, denn ein Studium an der Kunstakademie war für Frauen um die Jahrhundertwende undenkbar. Der damalige Rektor der Tierärztlichen Hochschule ermöglichte Etha Richter dennoch als erste weibliche Studierende den Besuch seiner ana-

Tierbildhauerin. Etha Richter, Privatarchiv Dagor Richter. Foto: Gaudernack

tomischen Vorlesungen. Außerdem nahm sie teil am praktischen Zeichen- und Modellierunterricht und war Hörerin an der Technischen Hochschule bei Georg Treu. Mit 20 Jahren war aus der der jungen Autodidaktin eine anerkannte Künstlerin geworden. 1916 wurde sie in den Sächsischen Künstlerverband aufgenommen. Der sächsische Staat erwarb von ihr eine Affenplastik, weitere Ankäufe folgten. 1927 heiratete sie den Tieranatom Prof. Hans Richter. Sie folgte ihm zuerst nach Dorpat-Tartu und 1933 nach Ankara. Zurückgekehrt nach Dresden unterrichtete sie seit 1945 an der Volkshochschule und gab Privatunterricht. Heute sind viele Kunststätten in Besitz von Arbeiten Etha Richters.

Kontakt

Frauenstadtarchiv Dresden
im Stadtarchiv Dresden
Elisabeth-Boer-Straße 1
Telefon (03 51) 4 88 15 17
frauenstadtarchiv@dresden.de
Sprechzeit: Dienstag 9 bis 13 Uhr
Träger
FrauenBildungsHaus Dresden e. V.
Frauenbildungszentrum
„Hilfe zur Selbsthilfe“
Oskarstraße 1
www.frauenbildungszentrum-dresden.de

US-Studenten in „grüner Mission“ unterwegs



15 Studenten aus der Partnerstadt Columbus/Ohio in den USA sind seit dem 20. Juni zu Gast an der TU Dresden und dem Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR). Für zwei Wochen werden sie gemeinsam mit Dresdner Stu-

Erkundungstour. Während der Erkundungstour der amerikanischen Studenten durch Dresden erläuterte Ina Helzig, Leiterin des städtischen Klimaschutzbüros (links), die neuen E-Bikes.

Foto: Antje Beutekamp

denten zu Herausforderungen des Klimawandels und Möglichkeiten der Anpassung in Städten und Kommunen forschen.

Nach mehreren Videokonferenzen trafen die Studenten beider Länder nun in Dresden zum ersten Mal persönlich zusammen. Nach einem ersten Blick vom Rathaus-turm gingen sie mit der Leiterin des städtischen Klimaschutzbüros, Ina Helzig, auf Erkundungstour durch die Innenstadt.

Bis zum 1. Juli sind die jungen Forschungsteams auf der Suche nach Antworten auf Fragen rund um die

Anpassung an den Klimawandel. Unter anderem lernen sie die verschiedenen ökologischen Wohnformen der Stadt kennen und besuchen einen Bio-Bauernhof und das Wasserwerk Coschütz. Die Ergebnisse werden während eines Symposiums im IÖR vorgestellt.

In Dresden sind die jungen Amerikaner im Rahmen des alljährlichen Austauschprogramms zur Stadt- und Regionalentwicklung zu Gast, das seit Mitte der 1990er Jahre in Kooperation der TU Dresden mit der Ohio State University in Columbus/Ohio und dem Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) stattfindet.

Die Landeshauptstadt Dresden unterstützt das Projekt im Rahmen der Städtepartnerschaft von Beginn an.

Odole mio! Lingner in aller Munde

An dem letzten Juniwochenende, 24. bis 26. Juni, verwandelt sich der Elbhang wieder in einen riesigen Festplatz auf dem alle Dresdner, Dresdnerinnen sowie Gäste gemeinsam feiern, lachen und tanzen.

Anlässlich des 150. Geburtstages von Karl August Lingner steht das diesjährige 21. Elbhangfest unter dem Motto „Odole mio – Lingner in aller Munde“. Lingner war Werbegenie und Organist, Kreativer und Festveranstalter und förderte Kunst und Kultur in Dresden.



An der acht Kilometer langen Feststrecke gibt es zahlreiche Bühnen mit Livemusik von Folk, Rock, Blues bis Jazz und theatralen, tänzerischen und akustischen Inszenierungen. Auf den Märkten zeigen Künstler, Gastronomen, Vereine, Winzer und Handwerker ihr Können und überzeugen mit kreativen Ideen und kulinarischen Köstlichkeiten. Auch die Elbhangbewohner geben sich als herzliche Gastgeber und laden in ihre Gärten, Höfe und Galerien. Der Eintritt kostet im Vorverkauf neun bzw. acht Euro für drei Tage.

Auch die Wohn- und Pflegeeinrichtung „An der Maille-Bahn“ der städtischen Cultus gGmbH beteiligt sich am Elbhangfest. Am Sonnabend, 25. Juni, präsentieren sich ab 15 Uhr unter dem Motto „Gute Laune im Doppelpack“ die Zwillinge Claudia & Carmen sowie DJ Reiner und die Kinderbühne Gönnsdorf mit dem Tanzspiel „Meissner Porzellan“. Am Sonntag, 26. Juni, können sich Bewohner, Mitarbeiter und Gäste ab 10 Uhr vom Gesang des Chores der Vertriebenen verzaubern lassen.

www.elbhangfest.de

Durch den TRICHTER in die Unterwelt Spannende Einblicke am Seetor mit einem Kunstwerk



Am Sonnabend, 25. Juni, 16 Uhr, weiht Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau gemeinsam mit der Künstlerin Franka Hörnschemeyer das Kunstwerk TRICHTER an der Seestraße/Ecke Dr.-Külz-Ring feierlich ein. Die Laudatio hält die Kunsthistorikerin Susanne Altmann. Bürgerinnen und Bürger sind zur Einweihung herzlich eingeladen.

Das Baugeschehen in der Seestraße war in den letzten Wochen von großem Publikumsinteresse. Durch den Bauzaun verfolgten Neugierige mit, wie die Baugrube entstand, der alte Sandsteinkanal der Stadtentwässerung freigelegt und ein großer Styroporkörper mit dem Kran in die Baugrube eingeschwenkt wurden. Jetzt steht ein trichterförmiger Zugang unter die Seestraße.

Eine Treppe führt hinab auf eine kleine Trittfläche. Von hier aus betrachten die Gäste durch eine gewölbte Glasscheibe den Kanal und seine durch unterschiedliche Zeiten geprägte Architektur.

Das Kunstwerk TRICHTER steht an der Stelle des früheren Seetores, einem der vier Stadttore zur Dresdner Innenstadt. Industrialisierung und Bevölkerungswachstum in Dresden im 19. Jahrhundert schnell. Die Stadt vergrößerte sich und ihre mittelalterlichen Befestigungsanlagen wurden abgebrochen. Ein fortschrittliches Abwassersystem entwickelte sich. Die Geschichte des Ortes sowie seine heutige Bedeutung als innerstädtische

Letzte Arbeiten. Vor der Einweihung des Kunstwerkes im öffentlichen Raum an der Seestraße/Ecke Dr.-Külz-Ring gibt es noch einiges zu tun. Fotos (3): Stadt Dresden

Schnittstelle liegen dem Entwurf TRICHTER der Berliner Künstlerin Franka Hörnschemeyer zu Grunde. Sie siegte 2003 in einem internationalen Wettbewerb der Landeshauptstadt Dresden mit ihrer Idee. Sie rückt einen urbanen Entwicklungsschritt in Dresden in den Fokus, der zu den wichtigsten Ingenieurleistungen des 19. Jahrhunderts gehört. Am Wettbewerb beteiligten sich 520 in- und ausländische Künstlerinnen und Künstler. Wegen des prominenten Standortes im Stadtzentrum wählte die Landeshauptstadt Dresden eine zeitgenössische künstlerische Lösung.

Die Arbeit von Franka Hörnschemeyer überzeugte die Jury durch die gelungene situative Verankerung und die Stringenz der architektonischen Formulierung. Zum anderen ist das Kunstwerk eine intelligente Interpretation des Themas „Seetor“ sowie die Eröffnung eines unerwarteten Einblicks in den Stadtkörper. Das Projekt wurde aus privaten Investitionsmitteln für innerstädtische Freiflächengestaltungen sowie aus Mitteln für Kunst im öffentlichen Raum finanziert. Gebaut wurde etwa vier Monate. Beschlossen wurde das Projekt vom Dresdner Stadtrat.

Sommerkino-Projekt „Cinema Paradiso“

Die JugendKunstschule Dresden präsentiert noch bis 31. August das 17. Sommerkino-Projekt „Cinema Paradiso“ in der Kleinkunstscheune der Zschoner Mühle, Zschonergrund 2.

Von Sonntag, 26. Juni, bis Mittwoch, 29. Juni, wird jeweils 20 Uhr „The King's Speech“ gezeigt. Der Film erzählt die Geschichte von King George VI., der seit frühester Kindheit stottert. Nachdem sein

älterer Bruder abdankt, muss der eher schüchterne und zurückhaltende George widerstrebend den Thron einnehmen.

Der Film basiert auf der wahren Geschichte des Vaters der Königin von England und dessen bemerkenswerter Freundschaft mit dem eigenwilligen australischen Sprachtherapeuten Lionel Logue.

Der Eintritt beträgt fünf bzw. vier Euro.

Der Graf von Luxemburg weilt noch in Leuben

Die Staatsoperette Dresden präsentiert „Der Graf von Luxemburg“, eine Operette in drei Akten.

Die nächsten Vorstellungstermine sind am Sonnabend, 2. Juli, 19.30 Uhr und am Sonntag, 3. Juli, 15 Uhr in der Staatsoperette Dresden, Pirnaer Landstraße 131. Es ist eine Inszenierung von Matthias Oldag, bei der die musikalische Leitung Christian Garbosnik übernommen hat. Die Choreografie ist von Winfried Schneider und die Schauspieler wurden von Barbara Blaschke ausgestattet.

Die Karten können unter Telefon (03 51) 2 07 99 59 reserviert oder unter www.staatsoperette-dresden.de gekauft werden.



Szenefoto. Michael Heim als Graf von Luxemburg. Foto: Kai-Uwe Schulte-Bunert

Café in der Kinder- und Jugendgalerie EINHORN

Die JugendKunstschule präsentiert am Montag, 27. Juni, 15 bis 17 Uhr, das Galeriecafé mit Beate Hanisch. In der Außenstelle, Kinder- und Jugendgalerie EINHORN, Königstraße 15, gehen die Besucher gemeinsam mit der Kuratorin auf eine Reise nach Salzburg. Dresden und die österreichische Metropole verbindet seit 20 Jahren eine Städtepartnerschaft. Darüber hinaus finden bei Kaffee und Tee Gespräche zu Alltag, Kunst und Architektur statt. Der Eintritt beträgt vier bzw. drei Euro. Der Preis ist inklusive Kaffee und Tee.

Guck mal, wer da tanzt oder Medizin nach Noten

Zum Elbhangfest präsentiert der Bereich Tanz der JugendKunstschule Dresden das Kursjahresende. Gezeigt wird das Tanzprogramm mit dem Motto „Guck mal, wer da tanzt! oder Medizin nach Noten!“ am Sonntag, 26. Juni, von 13 bis 14.30 Uhr, an der Bühne des Bergpalais, Schloss Pillnitz.

Moderne Kita in Briesnitz eingeweiht

Auf der Gottfried-Keller-Straße 54 im Ortsamt Cotta weihte Bürgermeister Martin Seidel am 17. Juni eine neue Kindertageseinrichtung (Kita) ein. Hier werden insgesamt 135 Kinder betreut. Es gibt 45 Krippenplätze, 90 Kindergartenplätze (vier davon für Integrationskinder). Die Gesamtkosten von 3 050 000 Euro wurden mit 1 328 000 Euro aus dem Konjunkturprogramm II gefördert.

Die Kita war dringend nötig, damit in Briesnitz der Bedarf an Kindertagesplätzen erfüllt werden kann. Der Neubau ist anspruchsvoll und modern. Dem Baustart im März 2010 ging eine jahrelange Suche nach einem für eine Kita geeigneten Standort voraus. Der konnte mit dem ruhig gelegenen, umgrüneten Grundstück in Randlage hinter der Marienkirche gefunden werden. Die Kita wurde planmäßig im Mai 2011 in Betrieb genommen.

www.dresden.de/kitas



Georg-Arnhold-Bad wird zur Fanmeile Dresden

Der Sportstätten- und Bäderbetrieb der Landeshauptstadt Dresden unterstützt eine familienfreundliche Frauen-WM. Neben der Nutzung der Liegewiese des Georg-Arnhold-Bades als Areal für das Public Viewing bietet der Sportstätten- und Bäderbetrieb allen Besucherinnen und Besuchern der WM-Spiele sowie der Fanmeile nach Spielschluss noch einen Besuch im Bad zu einem ermäßigten Eintrittspreis von zwei Euro pro Person. Das Bad ist täglich bis 23 Uhr geöffnet. Das reduzierte Badeangebot gilt am 26., 28. und 30. Juni sowie am 1., 5., 9. und 10. Juli.

Bürgerberatung Altstadt bis Ende Juni geschlossen

Die Bürgerberatung Altstadt, Theaterstraße 11, Raum 3/306 bleibt noch bis 30. Juni geschlossen. Dresdnerinnen und Dresdner können sich in diesem Zeitraum an das Bürgerservicebüro im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Erdgeschoss, Zimmer 19 oder an die zehn Bürgerbüros in den Ortsämtern bzw. der Ortschaft Schönfeld-Weißig wenden.

Ab Freitag, 1. Juli, steht den Bürgerinnen und Bürgern das Zentrale Bürgerbüro Altstadt, Theaterstraße 11, zur Verfügung.

Machen Sie mit beim Dresdner Stadtfest 2011!



Weltoffen. Auf der Festmeile können sich Vereine und Händler jeglicher Kultur präsentieren. Foto: Matthias Naumann

ansässige internationale Vereine, Verbände und Händler sind daher aufgerufen, sich auf der Hauptstraße zu präsentieren, um unterschiedliche Kulturen und Religionen erlebbar zu machen. „Mit dem internationalen Flair auf der Hauptstraße möchten wir eine erneute Gelegenheit schaffen, dieses Gesicht der Stadt zu zeigen“, erläutert Klaus-Dieter Lindeck, Geschäftsführer der Stadtfest GmbH. Auch Dr. Uta Kruse, Integrations- und Ausländerbeauftragte der Stadt Dresden, befürwortet die Idee einer Festmeile unter dem Motto „Kulturen begegnen“. „In Dresden leben viele Menschen mit Migrationshintergrund, welche sich in Vereinen organisiert haben und darin ihre Kultur leben. Wir freuen uns, dass es beim Dresdner Stadtfest in diesem Jahr die Möglichkeit geben wird, diese Vereine zu präsentieren. Die Internationale Meile auf der Hauptstraße wird uns einen Einblick in die verschiedensten Kulturen ermöglichen. Diese Vereine prägen das Image unserer weltoffenen Stadt auf dem Dresdner Stadtfest. Ich würde mich freuen, wenn sich weitere Internationale Vereine beim Stadtfestveranstalter melden (info@dresdner-stadtfest.com), damit wir ein farbenfreudiges, internationales Fest begehen können“.

Eine andere Möglichkeit zur Gestaltung des Dresdner Stadtfestes wird unter dem Motto „Werde zum Stadtfest-Star“ geboten. Dabei rief die Stadtfest GmbH bereits Ende Mai Dresdner Künstler dazu auf, sich um einen Auftritt beim Dresdner Stadtfest bewerben. Die Bewerbungsfrist läuft nur noch

wenige Tage — Kurzentschlossene senden ihre Bewerbungen mit aussagekräftigen Video-Links und/oder Bildmaterial per E-Mail an star@dresdner-stadtfest.com. Wer letztlich den Auftritt gewinnen wird, entscheiden die Facebook-Fans der Stadtfest-Seite. Das Voting startet im Juli auf facebook.com/dresdnerstadtfest. Die Künstler sind also auch aufgerufen, ihre Fans zu mobilisieren, um beim Voting die Nase vorn zu haben.

Neben der Möglichkeit für die Besucher des Dresdner Stadtfestes, mit den Vertretern fremder Kulturen und Religionen in Kontakt zu kommen oder den Stadtfest-Star zu erleben, gibt es natürlich zahlreiche weitere kulturelle, genussvolle oder kinderfreundliche Höhepunkte. Interessierte Vereine senden ihre Bewerbungen bis einschließlich 10. Juli bitte per E-Mail an info@dresdner-stadtfest.com (mit Foto, Standbemaßung und Inhalt der Präsentation). Das Auswahlverfahren wird bis zum 15. Juli abgeschlossen sein. Die Vereine erhalten die Rückantworten bis zum 18. Juli.



Das passt Ihnen ganz sicher!

Infos über unsere attraktiven Komplettpakete zum sofortigen Start:

Lukrative Komplettpakete
Finanzbuchhaltung mit Offene Posten Buchhaltung Mahnwesen
ab **550,00 Euro** (zzgl. MwSt.)
alle Hingucker auch unter www.ak-system.de

SBS Rewe plus® - Finanzsoftware maßgeschneidert.

AK
Bücherberatung & Softwareentwicklung
Großhainer Str. 83 01127 Dresden, Tel. +49 (0)351 811 26-0
info@ak-system.de

Suchen Sie ein Fleckchen Grün?

www.dresden.de/leben

Freiwillige für den Brückenbau gesucht

Bundesfreiwilligendienst an Dresdner Förderschulen (Teil 4)

Der Bundesfreiwilligendienst eröffnet allen Menschen, besonders aber Jüngeren, eine gute Möglichkeit, sich für das Gemeinwesen zu engagieren und die eigene Persönlichkeit zu entwickeln. Der Bundesfreiwilligendienst ist die Nachfolge des Zivildienstes, der weggefallen ist, aber in den vergangenen 50 Jahren einen großen Beitrag bei der Bewältigung verschiedenster sozialer Aufgaben leistete. Diese Tradition gilt es nun fortzusetzen. In der neuen Serie des Dresdner Amtsblattes stellen sich Förderschulen vor und geben einen Einblick in die Arbeit eines Freiwilligen an ihrer Schule.

Von Gabriele Weigelt

Was, werden sich nun einige fragen: Schon wieder eine Brücke in Dresden? Nein, hier geht es nicht um eine Brücke aus Stein oder Stahl – hier geht es um eine symbolische Brücke. Die Schule für Hörgeschädigte „Johann-Friedrich-Jencke“ ist nicht nur etwas Besonderes – sie besitzt auch einen eigenen Schulsong, in dem es heißt: „Die Sprache ist eine Brücke, eine Brücke zwischen dir und mir. ...“. Wie kommen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer auf die Idee, eine solche Zeile in ihr Lied aufzunehmen? Ist Sprache nicht etwas sehr Alltägliches und Selbstverständliches? Ja und Nein... Für hörgeschädigte Menschen hat der Zugang zu Sprache eine lange Geschichte und ist nicht immer einfach. Moderne Technologien haben einen rasanten Fortschritt ermöglicht. Aber Technik allein vermag nicht alles. Viele Kinder und Jugendliche benötigen zusätzliche Förderung. Erst recht, wenn neben dem Problem im Spracherwerb auch eine geistige Behinderung das Lernen erschwert. Da ist Teamwork gefragt. Bisher halfen uns jedes Schuljahr Zivildienstleistende dabei. Nein, die jungen Männer hatten keine Vorerfahrungen oder spezielle Ausbildungen. Was sie mitbrachten, waren Einfühlungsvermögen, Neugier, Zuverlässigkeit und Flexibilität. Doch besser wäre, unser „Zivi Clemens“ käme selbst zu Wort: „Schon zu Beginn, als ich nach einer geeigneten Zivildienststelle suchte, sprach mich diese sofort an. Vor allem war es der Wunsch, mich mit Kindern zu beschäftigen, der mir meine Entscheidung leicht machte. Es reizte mich der Gedanke, direkt an der



Entwicklung der Kinder teilhaben zu können. Die Herausforderungen bei der Betreuung von geistig behinderten Menschen, der Umgang mit hörgeschädigten Kindern und das Gefühl, wirklich gebraucht zu werden, veranlassten mich, hier meine Zivildienstzeit verbringen zu wollen. Und ganz nebenbei lerne ich, die Gebärdensprache anzuwenden. So stellt mein Zivildienst eine Fülle an neuen Erfahrungen bereit, die es zu meistern gilt und es ist erstaunlich, welche ungeahnten Seiten und Potenziale in mir selbst stecken. Meine Aufgaben bestehen zum größten Teil darin, bei der Betreuung der Kinder im Unterricht zu helfen. Besonders gefällt mir die gemeinsame praktische Arbeit beim Werken, Sport, Schwimmen und bei der Rhythmik, da ich mich hier einbringen kann. Es macht mir viel Freude zu sehen, wie die Kinder Fortschritte machen, mit meiner eigenen Kreativität die Kinder zu motivieren, die alle auf vielfältige Art Hilfe benötigen. Alles in allem also eine sehr erfüllende Zivildienstzeit, die mir bis jetzt,

Sport hält fit. Im Rahmen des Sportunterrichtes . Foto: Jacqueline Schlaubitz

und ich hoffe auch in Zukunft, viele Erfahrungen, vor allem Sicherheit im Umgang mit behinderten Menschen brachte und mich lehrte, Menschen so zu akzeptieren wie sie sind – Erfahrungen, die auch nach der Abschaffung des Zivildienstes freiwillig gemacht werden sollten“, ist sich Clemens Konheiser sicher.

Doch wie weiter? Natürlich brauchen wir auch in Zukunft fleißige Helfer. Helfer, die mit unseren Schülerinnen und Schülern die Brücke zur Gesellschaft errichten wollen. Eine Möglichkeit dafür ist der Bundesfreiwilligendienst... Anschauen und Reinschnuppern sind ausdrücklich erwünscht!

Schule für Hörgeschädigte „Johann-Friedrich-Jencke“
Schulteil für Mehrfachbehinderte - Förderzentrum -
Maxim Gorki-Straße 4
Telefon (03 51) 84 35 93 46
schulteil-mehrfachbehinderte@johannf.de

8. Grundschule feiert ihr 130-Jähriges

Am 27. April 1881 wurde das Schulgebäude der heutigen 8. Grundschule Dresden, Konkordienstraße 12, eingeweiht. Aus diesem Anlass findet am kommenden Sonnabend, 25. Juni, von 14 bis 18 Uhr ein Schulfest statt. Gegründet wurde die Schule als 8. Bezirksschule. Sie bot Unterrichtsmöglichkeiten in 15 Schulzimmern und einem großen Saal. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Das der Hausmeister damals im Keller seine eigene Wohnung hatte, ist heute nicht mehr vorstellbar. 1893 lernten übrigens nur Mädchen in dem Gebäude der heutigen 8. Grundschule Dresden. Die Jungen mussten ins sogenannte Knabenhaus. Seit 1992 hat die Schule den Namen 8. Grundschule Dresden. Da diese Schule eine lange Tradition hat, feiern die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer aller fünf Jahre ein großes Schulfest. Dazu sind auch alle Ehemaligen eingeladen so wie auch in diesem Jahr. In einer historischen Ausstellung können sich die Besucherinnen und Besucher des Schulfestes ein ausführliches Bild von der Geschichte des Schulstandortes machen. Viele alte Fotos, Dokumente und alte Schulmaterialien sind zu bestaunen, auch um Erinnerungen mit alten Schulkameraden aufzufrischen.

Neuer grüner Schulhof für Gemeinschaftsschule

Die Gemeinschaftsschule in Pieschen auf der Robert-Matzke-Straße 14, bekommt ein neu gestaltetes Schulhofgelände. Am 24. Juni übergeben Vertreter der Stadtverwaltung Dresden, des Landschaftsarchitekturbüros Eichstaedt Lobers, der Firma PASA Bau und der Gemeinschaftsschule Dresden den Hof an die Pieschener Schülerinnen und Schüler.

Bestandteil des Schulhof-Projektes sind ein grünes Klassenzimmer, ein Mehrzweckfeld für unterschiedliche Ballspiele, Tischtennisplatten, mehrere Sitzcken und Sitzelemente, Fahrradabstellplätze sowie Parkplätze. Diese unterschiedlichen Bereiche grenzen sich durch Stauden und Bäume ab. Dafür wurden auf dem Gelände 1825 Neupflanzungen vorgenommen. Insgesamt kosteten die Planung und die Ausführung des Schulhofprojektes 652 000 Euro, die aus Fördermitteln stammen.

pirna erdgas plus
das attraktive Treueprodukt der Gasversorgung Pirna GmbH **GVP**

Treue-Bonus + **PLUSCard** **für Dresdner!**

www.gasversorgung-pirna.de
Kostenfreie Servicenummer
0800 - 589 14 03

• jährlich steigender TreueBonus
• exklusive Vorteile der PLUSCard

Frauen kicken auch in Dresden um den Weltmeisterschafts-Titel

Bald ist es soweit und Dresden ist ein Austragungsort während der Frauen Fußball-Weltmeisterschaft 2011. Das sind die Spiele in Dresden: 28. Juni USA – Nordkorea, 1. Juli Neuseeland – England, 5. Juli Kanada – Nigeria sowie am 10. Juli das Viertelfinale.

Dresden kann sich über familienfreundliche Anstoßzeiten für die vier Spiele freuen. Demnach spielen die USA und Nordkorea am 28. Juni ab 18.15 Uhr gegeneinander. Ebenfalls 18.15 Uhr beginnt am 1. Juli die Partie Neuseeland gegen England. Am 5. Juli kommt es ab 20.45 Uhr zum Aufeinandertreffen von Kanada und Nigeria. Der späte Zeitpunkt resultiert aus der Tatsache, dass zur gleichen Zeit Deutschland und Frankreich gegeneinander spielen und die Spiele der DFB-Elf mit Ausnahme des Eröffnungsspiels generell 20.45 Uhr beginnen. Das Viertelfinale am 10. Juli wird 17.30 Uhr angepfiffen. Um allen Fußballfreunden und solchen, die es noch werden wollen, den Einstieg ins Public Viewing zu erleichtern, stellen wir hier die in Dresden spielenden Mannschaften etwas genauer vor:



Nigeria

Neben Äquatorial-Guinea ist Nigeria die einzige Mannschaft Afrikas, die an der diesjährigen Frauen-Weltmeisterschaft teilnimmt. Die Super Falcons, wie das Team auch genannt wird, sind der unangefochtene Meister des schwarzen Kontinents. Die nigerianische Auswahl gewann alleine die African Women's Championship sechsmal. Die Mannschaft konnte sich zwar auch für jede Weltmeisterschaft qualifizieren, hatte es aber im Turnier selbst erst ein Mal über die Gruppenphase hinaus geschafft. Der nigerianische Frauenfußball hat schon so manche torgefährliche Spielerin hervorgebracht. Stella Mbachu und Perpetua Nkwocha sind momentan die talentiertesten Stürmerinnen des westafrikanischen Landes. Aber auch die Trainerin ist keine Unbekannte. Ngozi Eucharia Uche war selbst lange Nationalspielerin und danach als Assistenztrainerin tätig. Immer



mehr Nationalmannschaften zwischen Kairo und Kapstadt werden nun von einer weiblichen Trainerin betreut. Auch im restlichen Afrika spielt dieser Sport bei Frauen eine immer größere Rolle. Zahlreiche Vereine, Schulen, Unis usw. bieten die Möglichkeit zum Kicken, ob nun professionell oder nur zum Spaß. In den letzten Jahren sind auch zahlreiche Ligen entstanden, und es haben sich verschiedene Turniere etabliert. Auch eher Kurioses bietet der afrikanische Frauenfußball. Beispielsweise gibt es in Südafrika „Oma“-Fußballmannschaften, deren Mitspielerinnen ein Durchschnittsalter von ca. 70 Jahren erreichen.

Im bevölkerungsreichsten Land des Kontinents liegen die Frauen in der FIFA Weltrangliste vor ihren männlichen Kollegen. Diese belegen derzeit Platz 38, während die Damen auf dem 27. Rang spielen.



Kanada

Die Frauenfußball-Nationalmannschaft aus Kanada spielt bei der WM 2011 das Eröffnungsspiel gegen Deutschland in Berlin. Das nordamerikanische Land gehörte bislang eher zu den unbekannten Fußballnationen, befindet sich

jedoch im Moment in einem sportlichen Höhenflug. 2010, ein äußerst erfolgreiches Jahr für die Mannschaft, löste sie das WM-Ticket sogar vor dem Erzrivalen USA. Die bisher größten Erfolge des Teams sind ein vierter Platz bei der WM 2003 in den USA, ein Sieg beim Zypern Cup und zwei Siege beim CONCACAF Women's Gold Cup. Zurzeit halten die Spielerinnen Platz 6 in der Weltrangliste des Frauenfußballs. Damit sind sie weitaus bekannter und auch erfolgreicher als ihr männliches Pendant (Platz 84).

Auf der Trainerbank sitzt momentan die Italienerin Caolina Morace. Sie schoss in ihrer aktiven Zeit 105 Tore für Italien. Damit gehört sie zu den zehn Frauen der Welt, die mehr als 100 Tore in Länderspielen erzielt haben. Im September 2010 absolvierte die kanadische Auswahl bereits ein Länderspiel in Dresden. Damals verlor die Mannschaft 5:0 gegen Deutschland. Die Faszination für diesen Sport wächst auch in Kanada stetig. Momentan sind ca. 43 Prozent der registrierten Spieler weiblich. Die Begeisterung ist auch daran zu erkennen, dass Kanada von allen 32 Spielen live berichtet wird und 16 davon in der kanadischen Primetime wiederholt werden. Im Vorfeld der WM wird Kanadas öffentlich-rechtlicher Sender alle deutschen Spielorte mit kanadischer Beteiligung besuchen und sogenannte Travelvignettes (ca. 2-minütige Reisevideos) drehen.

Diese werden dann jeweils vor der Übertragung ausgestrahlt. Dabei werden die zehn bekanntesten Sehenswürdigkeiten Dresdens sowohl im englisch- als auch im französischsprachigen Fernsehen zu sehen sein.

Kanada ist Gastgeber der nächsten FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2015. Dort werden erstmals 24 Mannschaften gegeneinander antreten, zurzeit sind es 16.



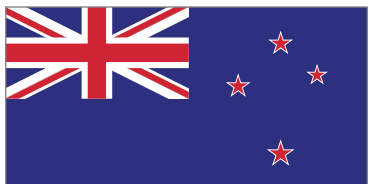
England

Gerade im Mutterland des Fußballs tat man sich anfangs schwer damit, Frauen an den Ball zu lassen. Der Grundstein wurde bereits 1894 mit der Gründung des ersten englischen Teams („British Ladies“) gelegt. Während des Ersten Weltkrieges gab es einen Aufschwung für den englischen Frauenfußball. Gerüchte über den unlauteren Umgang mit Eintrittsgeldern und überzogenen Zahlungen an Spielerinnen ruinierten den Sport aber nachhaltig. Es folgte ein Verbot durch die Football Association. Fast fünf Jahrzehnte lang war es den Frauen nicht erlaubt, die Stadien zu benutzen. Begründung: Frauen seien für diesen Sport nicht geeignet. 1970 wurde die Sperrung aufgehoben.

Zu den größten Erfolgen gehören zwei Vize-Europameistertitel. Wie die Mannschaft bei den Olympischen Spielen abschneiden würde, lässt sich bis dato nicht feststellen. Nach den Regeln des IOC dürfen nur Mannschaften der Nationen teilnehmen. Die englische Frauenfußball-Nationalmannschaft gilt aber als Verbandsmannschaft. 2012 dürfen sie dann zum ersten Mal doch teilnehmen, als Vertreterinnen des Gastgeberlandes. Frauenfußball ist übrigens erst seit 1996 olympische Disziplin. Im Gegensatz dazu gelten die Olympischen Spiele im Männerfußball als ältestes internationales Turnier.

In den anderen Teilen Großbritanniens wird natürlich auch Fußball gespielt. In Schottland, Wales und Nordirland gibt es ebenfalls Frauennationalmannschaften. Jedoch spielen diese im internationalen Fußball keine bedeutende Rolle. Lediglich die schottische Natio-

nalspielerin Julie Fleeting (derzeit bei Arsenal London) ist über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Auch auf den Inseln rund um die Insel wird gekickt. Beispielsweise gibt es auch Frauenmannschaften auf der Isle of Man und den Kanalinseln. Diese Gebiete gehören nicht zum Staat Großbritannien, sondern unterstehen direkt der britischen Krone. Damit haben sie das Recht, eigene Fußballnationalmannschaften zu stellen.



Neuseeland

Die Fußballnationalmannschaft der Frauen aus Neuseeland ist eine der stärksten Mannschaften der südlichen Halbkugel. Im Jahr 1975 gegründet, spielte sie gleich bei der ersten Asienmeisterschaft als Gastland mit und gewann. Ebenfalls als Gastmannschaft erspielten sie sich den zweiten Platz bei der Meisterschaft in Nordamerika. Sie holten viermal den Pokal bei der Ozeanischen Frauenfußballmeisterschaft. In diesem Turnier hält das Team mit vier Siegen auch den Titelrekord, insbesondere seit der stärkste Rivale Australien in den asiatischen Fußballverband wechselte. Neben Taiwan ist Neuseeland die einzige Nation, die zwei Kontinentalwettbewerbe gewann.

Das Frauennationalteam vom anderen Ende der Welt trägt gleich zwei Spitznamen – zum einen Football Ferns (Fußballfarne), zum anderen SWANZ (ähnlich dem englischen Swans, was Schwäne bedeutet). Letzteres ergibt sich aus einem Wortspiel. Women's Soccer Association of New Zealand wird WSANZ abgekürzt, vertauscht man dann die ersten beiden Buchstaben, bekommt man die Bezeichnung für das edle Federtier.

Aufgrund der geografischen Lage ist es für die „Kiwi“-Nation oft aufwendig und teuer, gegen internationale Topmannschaften zu spielen. Beispielsweise beträgt die Distanz zwischen Deutschland und Neuseeland mehr als 18.000 km. Dennoch war die Mannschaft schon einmal in Dresden zu Gast. Am 28. Mai 1998 spielten sie hier gegen unser Nationalteam und verloren 8:0. Dieses Mal werden sie hier auf England treffen. Das ist besonders für Trainer John Herdman als gebürtigen Engländer eine

Herzensangelegenheit. Außerdem treffen somit zwei Länder aufeinander, deren Staatsoberhaupt Queen Elisabeth II. ist. Denn Neuseeland ist neben Australien, Kanada und weiteren Staaten trotz Unabhängigkeit ein Teil des Commonwealth und steht damit in Personalunion mit der britischen Krone.



Nordkorea

Die Fußballnationalmannschaft der Frauen aus Nordkorea gehört mittlerweile, nach einigen Höhen und Tiefen, zu den stärksten Mannschaften in Asien. Laut staatlicher Nachrichtenagentur gibt es seit 1985 eine aktive Frauenfußballmannschaft in Nordkorea. Seitdem konnte das Team drei Siege bei der Asienmeisterschaft erzielen. Im Jahr 2007 schaffte es die Mannschaft ins Viertelfinale der Weltmeisterschaft in China und 2008 bei den olympischen Spielen, ebenfalls in China, in die Vorrunde. Zurzeit

belegt Nordkorea den achten Platz in der FIFA-Weltrangliste im Frauenfußball. Im Dezember 2001 gewann Nordkorea gegen Singapur 24:0 und erzielte somit das höchste Ergebnis bei einem Frauenländerspiel.

Ebenfalls erfolgreich sind die jüngeren Fußballteams des ostasiatischen Landes. Die U20-Auswahl holte den Titel bei der WM 2006 in Russland und wurde zwei Jahre später Vizeweltmeister. Auch die Spielerinnen des U17-Kaders sind auf internationalem Rasen erfolgreich. Bei der Weltmeisterschaft 2008 in Neuseeland ging der Pokal gleichfalls in den Norden der koreanischen Halbinsel.

Im Rahmen der „Welcome Tour“ reiste zum ersten Mal überhaupt eine DFB-Delegation nach Nordkorea. Die ehemalige Nationalspielerin und Präsidentin des Organisationskomitees für die Frauen-WM 2011, Steffi Jones, Verbandspräsident Theo Zwanziger und fünf Bundestagsabgeordnete unterschiedlicher Parteien reisten unter anderem nach Fernost, um ein sogenanntes Memorandum of Understanding (Kooperationsvertrag) zu unterzeichnen. Damit hoffen die Sportfunktionäre mittels Fußball, Türen im politisch und

wirtschaftlich isolierten Nordkorea öffnen zu können.



USA

Die US-amerikanische Nationalmannschaft im Frauenfußball ist, neben Deutschland, das erfolgreichste Frauenfußballteam der Welt. Zu den internationalen Auszeichnungen zählen zwei WM-Titel, drei Olympiasiege, sieben Siege beim Algarve Cup und sechs Siege beim CONCACAF Women's Gold Cup. Mia Hamm und Michelle Akers, zwei Ikonen des US-Frauenfußballs, haben es sogar in die FIFA 100 geschafft. Das ist eine Liste der besten, lebenden Fußballer(-innen), in welcher sich auch Spieler wie Maradona, Pelé und Ballack wiederfinden. Das Sportmagazin Sports Illustrated kürte 1999 das gesamte Team zum Sportler des Jahres. Zurzeit werden die Trainerplätze von zwei Europäerinnen besetzt. Chef-Coach ist die Schwedin Pia Sundhage, die selbst 146 Spiele und 71 Tore für das schwedische Nationalteam vorweisen kann, und Assistenz-Trainerin Hege Riise aus Norwegen, ebenfalls eine europäische Rekordnationalspielerin.

In den Vereinigten Staaten wurden bereits zwei FIFA-Frauenfußballweltmeisterschaften ausgetragen. Beim Finale '99 wurde eine Publikumszahl von 90.185 Personen und damit ein Zuschauerrekord bei einem Frauenfußballspiel erreicht. Das erste Spiel der Nationalmannschaft fand am 18. August 1985 statt und seitdem steigt die Popularität für den Sport in den USA stetig. Dieser Ballsport gilt dortzulande geradezu als Frauensportart. Viele High Schools bieten die Möglichkeit für Mädchen Fußball zu spielen und trainiert zu werden. Im Anschluss daran können die jungen Frauen in einem der über 300 Collegeteams weiterspielen.

2007 wurde eine Frauenfußball-Liga ins Leben gerufen, welche im Jahr 2009 den Betrieb aufnahm. Diese Liga ist jedoch mit dem deutschen Pendant nicht vergleichbar, da die Spielerinnen ihre Verträge nicht mit Vereinen, sondern mit der Liga selbst abschließen. Somit ist sie beispielsweise auch für brasilianische Spielerinnen interessant.

Haema.
Blutspendedienst

Ich bin Bluter.
Dank Medikamenten aus menschlichem Blut, kann ich Neues entdecken.

Deshalb spenden Sie Blut und Plasma!

Haema Blutspendezentren Dresden

Fetscherplatz | World Trade Center
Fetscherplatz 2a | Rosenstraße 30

Spendezeiten

Mo – Fr 7–20 Uhr | Sa 7–12 Uhr

Infos unter 0800 977 977 0 oder www.deineblutspende.de

Ortsbeiräte tagen

■ Loschwitz

Die nächste Sitzung (Sondersitzung) des Ortsbeirates Loschwitz findet statt am Montag, 27. Juni 2011, 17 Uhr, im Ortsamt Loschwitz, Beratungsraum, 2. Etage, Grundstraße 3.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ 1.1 Ausbau des rechtselbischen Elberadwegs

■ Altstadt

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Altstadt findet statt am Montag, 27. Juni 2011, 17.30 Uhr, im Stadthaus, Ortsamt Altstadt, 1. Etage, Raum 100, Theaterstraße 11.

Auszüge aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Bebauungsplan Nr. 379, Dresden-Altstadt I Nr. 39, ehemali-

ges Pumpenhaus Devrientstraße

■ Aufstellung eines Masterplans Innenstadt

■ Maßnahmen zur Belebung des Bahnhofes Dresden Mitte erörtern

■ Beitritt der Landeshauptstadt Dresden zum „Bündnis für eine soziale Stadt“

■ Information an den Ortsbeirat

■ Neustadt

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Neustadt findet statt am Dienstag, 28. Juni 2011, 17.30 Uhr, im Ortsamt Neustadt, Bürgersaal, Hoyerswerdaer Straße 3.

Auszüge aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Besetzung Schiedsstelle Neustadt mit einer Friedensrichterin/

einem Friedensrichter sowie einer Protokollführerin/einem Protokollführer

■ Vorstellung der Werbeaktion für Ordnung und Sauberkeit in der Äußeren Neustadt

■ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6003, Dresden-Neustadt, Einkaufs- und Geschäftshaus am Albertplatz

■ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 663, Dresden-Neustadt, Ortsteilzentrum

■ Pieschen

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Pieschen findet statt am Dienstag, 28. Juni 2011, 18 Uhr, im Rathaus Pieschen, Bürgersaal, Bürgerstraße 63.

Auszüge aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Das Polizeirevier Dresden-Nord berichtet zur Sicherheitslage im Ortsamtsgebiet Pieschen

■ Vorstellung der STESAD-Studie, Konzept zur Nutzung, Sanierung, Finanzierung des Sachsenbades

■ Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

■ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 696, Dresden-Mickten, Lommatzcher Straße – Sconto Möbelmarkt

■ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 682, Dresden-Pieschen, Einkaufszentrum Großenhainer Straße

■ Bebauungsplan Nr. 377, Dresden-Pieschen Nr. 6, Heidestraße

Ausschüsse des Stadtrates tagen

■ Jugendhilfeausschuss

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet statt am Donnerstag, 30. Juni 2011, 18 Uhr, im Stadtmuseum, Festsaal, 3. Etage, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang: Landhausstraße).

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Kontrolle der Niederschrift vom 19.05.2011

2 Informationen/Fragestunde

3 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2011/2012

4 Einführung eines trägerübergreifenden Systems zur Anmeldung, Platzvergabe und Beitragserhebung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

5 Aufnahme des Hortes der Natur- und Umweltschule, Manfred-von-Ardenne-Ring 20 in 01099 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen Dresden

6 Berichte aus den Unterausschüssen

■ Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung findet statt am Donnerstag, 30. Juni 2011, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben

1.1 Vergabe-Nr.: 5018/11, Tiergartenstraße zwischen Oskarstraße und Karcherallee

1.2 Vergabe-Nr.: 5049/11, Instandsetzung der Brücke über die Weißeritz i. Z. d. Coselweges („Am Eismurmlager“) B0165

1.3 Vergabe-Nr.: 5059/11, Herstellung von Dünnen Schichten im Kalteinbau im Stadtgebiet Dresden

1.4 Vergabe-Nr.: 0082/11, Ersatzneubau – Kindertagesstätte Liebenauer Straße 1, Los 23 – Außenanlagen Liebenauer Straße 1+3

2 Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben

2.1 Vergabe-Nr.: 02.2/002/11, Verwertung von Bio- und Grünabfällen aus Haushalten für die Landeshauptstadt Dresden, Los 1 Verwertung von ca. 9.000 t/a Bioabfällen aus Haushalten

2.2 Vergabe-Nr.: 02.2/002/11, Verwertung von Bio- und Grünabfällen für die Landeshauptstadt Dresden, Los 2 Verwertung von ca. 14.000 t/a Grünabfällen aus Haushalten

2.3 Vergabe-Nr.: 02.2/007/11, Altpapierentsorgung im gesamten Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, Los 1.1 Sammlung und Transport des kommunalen Altpapiers im gesamten rechtselbischen Stadtgebiet

2.4 Vergabe-Nr.: 02.2/007/11, Altpapierentsorgung im gesamten Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, Los 1.2 Sammlung und Transport des kommunalen Altpapiers im linkselbischen Stadtgebiet Süd und West

2.5 Vergabe-Nr.: 02.2/007/11, Altpapierentsorgung im gesamten Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, Los 1.3 Sammlung und

Transport des kommunalen Altpapiers im linkselbischen Stadtgebiet Südost

2.6 Vergabe-Nr.: 02.2/007/11, Altpapierentsorgung im gesamten Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, Los 2.1 Verwertung des kommunalen Altpapiers aus dem gesamten rechtselbischen Stadtgebiet

2.7 Vergabe-Nr.: 02.2/007/11, Altpapierentsorgung im gesamten Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, Los 2.2 Verwertung des kommunalen Altpapiers aus dem linkselbischen Stadtgebiet Süd und West

2.8 Vergabe-Nr.: 02.2/007/11, Altpapierentsorgung im gesamten Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, Los 2.3 Verwertung des kommunalen Altpapiers aus dem linkselbischen Stadtgebiet Südost

■ Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau findet statt am Mittwoch, 29. Juni 2011, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Bebauungsplan Nr. 290, Dresden-Klotzsche Nr. 9, Am Flughafen hier: 1. Grenze des Bebauungsplanes, 2. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan, 3. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf, 4. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan

2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 665, Dresden-Gruna, Fraunhofer-Institutszentrum

hier: 1. Änderungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan, 2. Billigung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan, 3. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf, 4. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf

3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 682, Dresden-Pieschen, Einkaufszentrum Großenhainer Straße

hier: 1. Grenzen des vorhabenbezogenen Bebauungsplans, 2. Billigung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan, 3. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf, 4. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf

Hinweis: Die Tagesordnungspunkte werden gemeinsam mit dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung behandelt.

■ Ausschuss für Kultur

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Kultur findet statt am Dienstag, 28. Juni 2011, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Kommunale Kulturförderung – Projektförderung zweites Halbjahr 2011

Beschlüsse des Wirtschaftsausschusses

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 9. Juni 2011 folgende Beschlüsse gefasst:

■ Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben

Vergabe-Nr.: 10/11, Sanierung Neues Rathaus Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, BA 1 und 2a, Los: 1.06 – Abbruch und Gefahrstoffsanierung

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma
Bertram für Bau und Gewerbe GmbH
Wiener Straße 43
01219 Dresden
entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr.: 5012/11, Altenberger Straße/Oehmestraße von Schandauer Straße bis Tolkewitzer Straße einschließlich Brücke B0068, Los: 1 – Straßen- und Tiefbau

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma
Teichmann Bau GmbH
Meißner Straße 23
01723 Wilsdruff
entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr.: 5028/11, Dörnichtweg von Boltenhagener Straße bis Am Trobischberg (Nord), Los: 1 – Straßenbau, Stützwände, Straßenbegleitgrün, Tiefbau

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma:
HEF Flottmann Tiefbau GmbH & Co. KG
Kantor-Pech-Straße 4
01454 Wachau OT Lomnitz
entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr.: 5031/11, Erneuerung Knotenpunkt Winterbergstraße/Rennplatzstraße/Oskar-Röder-Straße

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma
Bistra Bau GmbH & Co. KG
Dresdner Straße 63
01877 Putzkau
entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr.: 5046/11, Zeitvertrag Sanierung von Rissen und Nähten im Stadtgebiet Dresden 2011 – 2013

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma
Thiendorfer Fräsdienst GmbH & Co. KG

Am Fiebig 11
01561 Thiendorf
entsprechend Vergabeantrag.

■ Beschlussvorlagen des Geschäftsbereiches Wirtschaft Weihnachtsmarkt Prager Straße und Weihnachtsmarkt Hauptstraße 2011 – Festlegung der Anbietergruppen und des Verteilerschlüssels

1. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung beschließt die Anbietergruppen und die Verteilung der Anzahl der Bewerber/-innen gemäß den Anlagen 1 und 2.

2. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung ermächtigt das Amt für Wirtschaftsförderung, den Verteilerschlüssel bei unwesentlichen Änderungen unter Beachtung einer Sortimentsausgewogenheit und Vielfalt an die Marktgestaltung anzupassen, wenn in den Anbietergruppen Bewerbungen storniert werden, sich nach Feinordnung Platzkapazitäten bzw. Platzeinschränkungen aus unvorhergesehenen Gründen (z.B. Baumaßnahmen) ergeben bzw. Nachbelegungen aus rechtlichen Gründen notwendig werden.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 9. Juni 2011 folgenden Beschluss gefasst:

Vergabe investiver Zuschüsse für bewegliche Sachen des Anlagevermögens und für bauliche Maßnahmen im Jahr 2011 an Träger der freien Jugendhilfe von Kindertageseinrichtungen V1019/11

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Vergabe investiver Zuschüsse für bewegliche Sachen des Anlagevermögens und für bauliche Maßnahmen für das Jahr 2011 in Höhe von 700.000 EUR gemäß der Anlage.

2. Die darüber hinaus beantragten Mittel in Höhe von 350.521,60 EUR werden abgelehnt.

über 1000 Immobilien aus

Insolvenzen
und Bankenverwertung

www.impro.de

Beschlüsse des Betriebsausschusses für Sportstätten und Bäder

Der Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder hat in seiner Sitzung am 16. Juni 2011 folgende Beschlüsse gefasst:

Erhalt des Freibades Cotta – Betreibung auch nach 2011 sicherstellen

A0389/11

Der Stadtrat spricht sich für den dauerhaften Erhalt des Freibades Cotta aus und beauftragt die Oberbürgermeisterin:

1. die Betreibung des Freibades Cotta auch über das Jahr 2011 hinaus sicherzustellen und da-

für das Bad in der aktuellen Fortschreibung der „Konzeption zur dauerhaften Betreibung der Bäder der Landeshauptstadt Dresden (Dresdner BadKo 2006)“ zu verankern,

2. das bereits begonnene Sanierungskonzept kurzfristig fertig zu stellen und umzusetzen sowie das ebenfalls begonnene Fördermittelverfahren konsequent fortzusetzen.

Abschluss des Mietvertrages zwischen der Landeshauptstadt Dresden (Eigenbetrieb Sportstät-

ten- und Bäderbetrieb Dresden) und dem SSV Turbine Dresden e. V. zur Überlassung der Sportanlage Pfotenhauerstraße 79 V1051/11

Der Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder stimmt dem Abschluss des als Anlage beigefügten Mietvertrages zwischen der Landeshauptstadt Dresden (Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden) und dem SSV Turbine Dresden e. V. zur Überlassung der Sportanlage Pfotenhauerstraße 79 mit einer Laufzeit von 25 Jahren zu.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 14. Juni 2011 folgenden Beschluss gefasst:

Öffentliche Würdigung der Dresdner Partnerstädte

A0392/11

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. in geeigneter Form am Rathaus im Zuge der Sanierung des Ostflügels die Dresdner Partnerstädte für

die breite Öffentlichkeit sichtbar zu machen,

2. an ausgesuchten Orten bzw. Ortseingängen auf die bestehenden Partnerschaften mittels Werbetafeln hinzuweisen.

Kraftloserklärung von Dienstaussweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls werden folgende Dienstaussweise der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt:

■ DA-Nr.: 07504

■ DA-Nr.: 07400

■ DA-Nr.: 02204

Die Ausschreibung erfolgt im Amtsblatt lt. Dienstordnung über den Umgang mit Dienstaussweisen vom September 1992.



www.dresden.de/stadtplan

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen der öffentlichen Straßen in Dresden (Sondernutzungssatzung) vom 6. Oktober 2005

veröffentlicht im Dresdner Amtsblatt Nr. 44/05 vom 4. November 2005, geändert in Nr. 25/06 vom 22. Juni 2006

Aufgrund des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Neuordnung des Wasserrechts vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585, 2617) und der §§ 18 und 21 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Art. 34 des Sächsischen Verwaltungsneuerordnungsgesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138), des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe

im Freistaat Sachsen (SächsEigBG) vom 26. Juni 2009 (GVBl. S. 323), des § 2 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. August 2004 (GVBl. S. 418, berichtigt im GVBl. 2005 S. 306) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Regelung des VerwVerf- u. VerwZustR für den Freistaat Sachsen und zur Änderung anderer Gesetze vom 19. Mai 2010 (GVBl. S. 142) in den jeweils gültigen Fassungen hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 24. März 2011 folgende Änderung der Sondernutzungssatzung beschlossen:

§ 1 zu Anlage 1 Gebührenkatalog Ziffer 5 wird wie folgt neu gefasst: siehe Tabelle Seite 13

§ 2 zu Anlage 2 Straßenkategorisierung

sierung

Die Kategorie I wird wie folgt neu gefasst:

Kategorie I:

- die Straßen im Verlauf des Stadtringes;
- die Straßenzüge im Verlauf der Bundesstraßen B 170 und B 172;
- sämtliche Elbebrücken;
- An der Frauenkirche;
- Altmarkt;
- Hauptstraße (Fußgängerzone);
- Herbert-Wehner-Platz;
- Münzgasse;
- Neumarkt;
- Neustädter Markt;
- Postplatz;
- Prager Straße;
- Scheffelgasse;
- Schloßplatz;
- Schloßstraße;
- Seestraße;

- Theaterplatz;
- Tuchmachergasse;
- Webergasse;
- Zahngasse.

Die Kategorie II wird wie folgt neu gefasst:

Kategorie II

- alle übrigen Hauptverkehrsstraßen, die nicht unter Kategorie I genannt sind, wie Bundesstraßen, Staatsstraßen, Kreisstraßen und innerörtliche Hauptverkehrsstraßen außerhalb des Stadtkernes;
 - sämtliche Straßen und Plätze innerhalb des Stadtkernes, sofern sie nicht unter Kategorie I genannt sind;
 - die Königstraße;
 - alle Hauptsammelstraßen.
- Hauptsammelstraßen sind Sammelstraßen, die innerhalb von in sich geschlossenen Ortslagen,



DRESDEN FERNSEHEN
...näher dran!
"Dresden ist Programm - Fernsehen unsere Leidenschaft"
[Anja Herrmann, Studioleiterin Fernsehen in Dresden GmbH]

DRESDEN FERNSEHEN ist der größte Ballungsraum-TV-Sender in Dresden. Digital und analog erreichen wir mehr als 350.000 Haushalte im Großraum Dresden (Dresden, Pirna, Meißen, Dippoldiswalde, Radebeul und Umgebung). Gemeinsam mit 8Dresden, dem Nonstop-Info-TV-Sender, und 8Sport, dem 1. sächsischen Sportsender, bedienen wir vom Standort Dresden einen starken sachsenweiten Sender- und Vermarktungsverbund.

Wir suchen eine/n (Junior) Mediaberater/in

Sie suchen eine neue Herausforderung im Bereich TV und Neue Medien.

Ihr Profil:

- Sie bringen Know How und Erfahrungen im Bereich Wirtschaft und Marketing mit.
- Sie sind interessiert am Umgang mit TV und Neue Medien.
- Sie wohnen in Dresden oder Umgebung und haben ein Gespür für das aktuelle Geschehen.
- Sie können selbstständig arbeiten, sind flexibel und kreativ.
- Sie scheuen sich nicht, auf Menschen offen zuzugehen.
- Sie sind mindestens 18 Jahre alt und besitzen eine Fahrerlaubnis Klasse B (3).

Bitte bewerben Sie sich unter Angabe Ihrer Grundgehaltsvorstellung und des Einstiegstermins.

Die Fernsehen in Dresden GmbH produziert privat finanzierte Fernsehsendungen, die zwei Ziele verfolgen:

1. Sie bietet den Zuschauern ein einzigartiges Fernsehen, das in freundlicher Atmosphäre wichtige Lokal-Ereignisse des Tages zeigt, durch Service und Tipps das Leben in Dresden erleichtert und durch neue Aktionen in der Stadt für Gesprächsstoff sorgt.
2. Sie bietet den ortsansässigen Unternehmen eine Werbe-Plattform für Produkte und Dienstleistungen.

Unser wichtigster Motor sind Ideen. Ideen für Themen, für Aktionen, für Werbeformen, für Strukturveränderungen, in einem Wort: Für die Zukunftsfähigkeit des TV-Senders.

Fernsehen in Dresden GmbH | Schandauer Straße 64 | 01277 Dresden
E-Mail: anja.herrmann@dresden-fernsehen.de
www.dresden-fernsehen.de



BadeParty im Freibad
3. Juli, 9-19 Uhr
Für kleine und große Bademeister!

- Hitradio RTL moderiert und sorgt für Partylaune • Brunos Weltreise
- Sport und Spiel zum Mitmachen und Zuschauen u.a. Tanz
- zu heißen Rhythmen und Seifenrutsch-Wettbewerb • AquaBallAktion
- Bombing East - die schönste Arschbombe

Geibeltbad Pirna, Rotwerndorfer Straße 56c, 01796 Pirna, Telefon 03501 - 710 900,
www.geibeltbad-pirna.com, Betreiber: Stadtwerke Pirna GmbH

Gewerbegebieten oder Stadtteilen eine verkehrswichtige Funktion zum Sammeln und Verteilen von Kfz-Verkehren, die im definierten Gebiet Quellen und Ziele haben, ausüben. Im Gegensatz zu Hauptverkehrsstraßen haben sie eine überwiegend innergebietlich-verknüpfende Funktion und stellen eine entlastende Ergänzung des Hauptverkehrsstraßennetzes dar. § 3 Inkrafttreten

Die Satzungsänderung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Dresden, 7. Juni 2011

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO
Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der

Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
Ist eine Verletzung nach vorstehender Nr. 2 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann die Verletzung geltend machen.

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Tabelle zu § 1

Ild. Nr.	Sondernutzung	Maßeinheit	Zeiteinheit	Kat I EUR	Kat II EUR	Kat III EUR	Kat. IV EUR
5.	Inanspruchnahme öffentlicher Parkplätze, für alle Nutzungsarten, soweit nicht Ziff. 6 einschlägig ist	Stellpl.	Tag	5,10	3,85	2,55	2,05

Stellenausschreibung

■ Gesundheitsamt im Geschäftsbereich Soziales

Fachkraft Hygieneüberwachung Chiffre: 53110602

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Eigenverantwortliche Beratung von Bürgern und Institutionen zu Fragen des umweltbezogenen Gesundheitsschutzes (insbesondere bei Auftreten von Schimmelbefall, Verwahrlosungen, Fogging in Innenräumen) mit Durchführung von Ortsbesichtigungen, Probenahmen und Erarbeitung von Stellungnahmen

■ Bearbeitung von Beschwerden auf dem Gebiet der Umwelthygiene

■ Mitarbeit bei der Durchführung von Raumluftmessungen

■ eigenverantwortliche Durchführung der Hygieneüberwachung in Einrichtungen des Friedhofwesens. Voraussetzung ist eine Ausbildung als Fachkraft für Hygieneüberwachung, Hygieneinspektor/-in, Gesundheitsaufseher/-in (Im Falle der Ausbildung als „Gesundheitsaufseher/-in“ ohne nachgewiesene sechsmonatige Berufsausübung erfolgt die Vergütung zunächst in einer abgeminderten Vergütungsgruppe.

Nach erfolgreicher Absolvierung eines sechsmonatigen Einsatzes im Sachgebiet Umwelt- und Wasserhygiene erfolgt die Eingruppierung in u. g. Entgeltgruppe)

Erwartet werden fundierte Fachkenntnisse der umwelthygienisch relevanten Rechtsgrundlagen und Regelwerke, Kenntnisse im Umgang mit PC-Technik, teamorientierte und kommunikative Persönlichkeit mit selbstständiger und eigenverantwortlicher Arbeitsweise, die Fahrerlaubnis Klasse B und die Bereitschaft zur Nutzung des eigenen PKW gegen Zahlung der Wegstreckenentschädigung nach dem

Sächsischen Reisekostengesetz. Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 8 bewertet.

Bewerbungsfrist: 8. Juli 2011

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Öffentliche Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden

Planfeststellung für das Verkehrsbauvorhaben der Landeshauptstadt Dresden „K 6213 Hochlandstraße in Dresden, OT Borsberg zwischen Buswendeplatz und OD-Grenze“

gemäß § 39 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) i. V. m. § 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), §§ 72 ff Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) und § 9 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVPG)

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das oben genannte Verkehrsbauvorhaben wird ein Erörterungstermin durchgeführt. Der Erörterungstermin findet am **Dienstag, 5. Juli 2011, ab 10 Uhr (Einlass ab 9.30 Uhr), in der Landesdirektion Dresden, Raum 4004 (Großer Saal), Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden**, statt.

Im Termin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Die Teilnahme am Erörterungstermin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche

Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann und dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind. Die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertre-

terbestellung entstehenden Kosten werden nicht erstattet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Dresden, 30. Mai 2011

Landesdirektion Dresden
Ingrid Braun-Dettmer
Vizepräsidentin

Einziehung öffentlicher Wege nach § 8 SächsStrG

■ Allgemeinverfügung Nr. E 1/2011

Der ehemalige selbstständige Gehweg der **Gerichtsstraße** zwischen Pillnitzer Straße und südlichem Ende der ehemaligen Fahrbahn auf einem Teil des Flurstücks Nr. 3353 der Gemarkung Dresden-Alttadt I wird gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl S. 138) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag eingezogen.

■ Allgemeinverfügung Nr. E 2/2011

Der selbstständige Gehweg auf

Teilen der Flurstücke Nr. 3354 und 3360 der Gemarkung Dresden-Alttadt I von der Gerichtsstraße bis zur westlichen Grenze des Flurstücks Nr. 3354 der o. a. Gemarkung wird gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl S. 138) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag eingezogen.

Die Landeshauptstadt Dresden hat die Absicht der Einziehungen am 29. April 2011 öffentlich bekannt gegeben. Einwände gegen die Einziehungsabsicht sind nicht erhoben worden.

Die im Zuge der baulichen Erweiterung des Serumwerkes gemäß vorhabenbezogenem Bebauungsplan Nr. 667, Dresden-Alttadt I „Erweiterung Serumwerk“ umgestalteten Straßenverkehrsräume sind entsprechend der Bauausführung straßenrechtlich neu zu ordnen. Die eingezogenen Straßenteile wurden in die Verkehrsräume der neu hergestellten Straßenabschnitte des oben bezeichneten Bebauungsgebietes einbezogen.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der eingezogenen Wegeflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt,

Sachgebiet Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen jede einzelne diese Allgemeinverfügungen kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Widmung von Straßenabschnitten nach § 6 SächsStrG

■ Allgemeinverfügung Nr. W 12/2011

Der neu gebaute südliche Abschnitt der **Gerichtsstraße** auf einem Teil des Flurstücks Nr. 3353 der Gemarkung Dresden-Alttadt I von der Pillnitzer Straße bis zum bereits gewidmeten Ortsstraßenabschnitt der Gerichtsstraße wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl S. 138) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als Ortsstraße dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Die neue Gehbahn mit Bepflanzungsstreifen im nordwestlichen Teil und die Parkbucht im mittleren Teil der Gerichtsstraße auf Teilen des Flurstücks Nr. 3353 der Gemarkung Dresden-Alttadt I werden als Teile der oben genannten Ortsstraße dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

■ Allgemeinverfügung Nr. W 13/2011

Der neue Gehweg von der Pillnitzer Straße im rechten Winkel bis zur Gerichtsstraße auf dem Flurstück Nr. 3354 der Gemarkung Dresden-Alttadt I wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl S. 138) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als beschränkt öffentlicher Weg für Fußgänger gewidmet. Der selbstständige Gehweg wird zusätz-

lich für Radfahrer, dem zeitlich beschränkten Lieferverkehr und von der Gerichtsstraße aus der Zufahrt zur Garagenanlage freigegeben.

Die im Zuge der baulichen Erweiterung des Serumwerkes gemäß vorhabenbezogenem Bebauungsplan Nr. 667, Dresden-Alttadt I „Erweiterung Serumwerk“ umgestalteten Straßenverkehrsräume sind entsprechend der Bauausführung straßenrechtlich neu zu ordnen. Die neu hergestellten Straßenabschnitte dienen der verkehrstechnischen Erschließung der Nahversorgungseinrichtungen, des benachbarten Wohngebietes und des künftigen Werkgeländes.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für die oben aufgeführten Straßen ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Straßenflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag

für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, im Bürohaus Pirnaisches Tor, St. Petersburger Straße 9, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen jede einzelne dieser Allgemeinverfügungen kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

■ Allgemeinverfügung Nr. WE 1/2011

Die Widmung des Abschnitts der **Hottenrothstraße** von der Zufahrt zur Wachbergshänke bis zur Waldmüllerstraße auf einem Teil des Flurstücks Nr. 309/2 der Gemarkung Dresden-Wachwitz wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für

den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl S. 138) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag um die Benutzungsarten Fahrradverkehr und Anliegerverkehr erweitert. Der bezeichnete Straßenabschnitt ist damit entsprechend seiner tatsächlichen Benutzung als beschränkt öffentlicher Weg für Fußgänger, Radfahrer und Anliegerverkehr gewidmet.

■ Allgemeinverfügung Nr. WE 2/2011

Die Widmung des Abschnitts der **Hottenrothstraße** auf einem Teil des Flurstücks Nr. 309/2 der Gemarkung Dresden-Wachwitz von der Waldmüllerstraße in südwestliche Richtung bis zur Position 5 Meter südwestlich des westlichen Grenzeckpunktes des Flurstücks Nr. 315 wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl S. 138) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag um die Benutzungsarten Fahrradverkehr und Anliegerverkehr erweitert. Der bezeichnete Straßenabschnitt ist damit entsprechend seiner tatsächlichen Benutzung als beschränkt öffentlicher Weg für Fußgänger, Radfahrer und Anliegerverkehr gewidmet.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für die Hottenrothstraße

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.
Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der widmungserweiterten Straßenflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt,

Sachgebiet Straßenverwaltung, im Bürohaus Pirnaisches Tor, St. Petersburger Straße 9, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen jede einzelne dieser Allgemeinverfügungen kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekannt-

gabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Aufforderung zur Interessensbekundung für die Erbringung von Leistungen zur sozialpädagogischen Intervention bei Wohnungslosigkeit

Die Landeshauptstadt Dresden sucht Leistungserbringer für eine sozialpädagogische Intervention bei Wohnungslosigkeit verbunden mit weiteren sozialen Schwierigkeiten. Die Leistung soll unter folgenden Rahmenbedingungen erbracht werden:

Die Zielgruppe umfasst wohnungslose Personen, die in Übergangswohnheimen (einschließlich Gewährleistungswohnungen) untergebracht wurden und bei denen ein komplexer individueller Hilfebedarf bei der Überwindung der Wohnungslosigkeit gegeben ist. Der Hilfebedarf beinhaltet auch die Anleitung und Unterstützung in anderen schwierigen Lebenslagen. Zur Zielgruppe gehören auch folgende besondere Personengruppen:

- junge wohnungslose Erwachsene unter 25 Jahren,
- wohnungslose chronisch mehrfach geschädigte Abhängigkeitskranke und
- straffällig gewordene wohnungslose Personen nach deren Haftentlassung.

Ziel der sozialpädagogischen Intervention ist eine Überwindung der besonderen (komplexen) sozialen Schwierigkeiten, insbesondere die Befähigung zum Leben im eigenen Wohnraum und der Einzug in eigenen Wohnraum sowie die Erarbeitung eines individuellen sozialen Kontakt- und Selbsthilfenetzes.

Die sozialpädagogische Intervention ist als Einzelfallhilfe in einem Konzept zu beschreiben und soll auf Basis eines individuellen Hilfeplanes in ambulanter Form erfolgen. Die Fallsteuerung verbleibt beim Sozialhilfeträger. Im Konzept ist darzustellen, ob ein Schwerpunkt auf eine sozialpädagogische Intervention bei Wohnungslosigkeit verbunden mit weiteren sozialen Schwierigkeiten für eine der genannten besonderen

Personengruppen gesetzt wird. Voraussetzung ist der Nachweis von Erfolgen des Leistungserbringers in der sozialpädagogischen Arbeit mit Personen bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten (insbesondere Wohnungslosigkeit) verbunden sind sowie eine gute Netzwerkarbeit mit anderen Leistungsträgern, Sozialen Diensten und Einrichtungen. Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt mit geeigneten Leistungserbringern eine Vereinbarung nach §§ 75 ff. SGB XII über die Erbringung der oben genannten

Leistungen abzuschließen. Inhalt und Umfang der Leistungen nach SGB XII richten sich nach dem individuellen Hilfebedarf und werden über Bescheid an den Leistungsberechtigten festgelegt.

Interessierte Leistungserbringer können **bis zum 29. Juli 2011** ein aussagefähiges Konzept, gegebenenfalls mit Schwerpunktsetzung auf eine der genannten besonderen Personengruppen, in der Landeshauptstadt Dresden, Sozialamt, Abteilung Allgemeine Verwaltung/ Grundsatz, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden einreichen.

SDV · 25/2011 · Verlagsveröffentlichung

Berlinale-Preisträger SCHLAFKRANKHEIT zum Bundesstart im Kino in der Fabrik



Der Titel ist schon ein Wagnis, bietet er doch Journalisten und Publikum, denen der Film missfallen sollte, ausreichend Angriffsfläche für hässliche Kritik. Und freundlich seichte Tropenromantik mit Pseudoproblemen wie ähnlich thematisierte Fernsehserien bietet der Film nicht. „Köhlers nächtliches und realistisches Afrika fegt alle Klischees über den Konti-

nent weg.“, urteilt die bedeutendste französische Filmzeitung Cahiers du Cinéma. Namensgebend für den Film ist eine Krankheit, die in tropischen Gebieten Afrikas von der Tsetsefliege übertragen wird. Der Arzt Ebbo und seine Frau Vera leben bereits mehrere Jahre in Afrika, da Ebbo dort ein Schlafkrankheitsprojekt leitet, das sichtliche Erfolge erzielt hat. Da die Gelder der Entwicklungshilfe nicht mehr verlängert werden dürften, entscheiden sich Ebbo und Vera nach Deutschland zurückzukehren. Der Abschied fällt Ebbo sichtlich schwerer als Vera.

Drei Jahre später. Alex, ein junger französischer Mediziner mit kongolesischen Wurzeln, reist im Auftrag der WHO nach Kamerun, um ein Entwicklungshilfeprojekt zu bewerten. Angefordert hat ihn niemand anderes als Ebbo. Der lebt immer noch in Afrika und verbraucht zweckentfremdet die Projektgelder. Ein schonungsloser Blick in die Seele gestrauchelter Helden in einer fremden Welt.

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz
Doris Schmidt-Krech (verantwortlich), Heike Großmann (stellvertretend), Sylvia Siebert, Marion Mohaupt, Andreas Tampe
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Geschäftsbereich Lokale Medien
Geschäftsbereichsleiterin:
Radostina Velitchkova
Tharandter Straße 23–35
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 01
Telefax (03 51) 42 03 16 99
E-Mail heike.wunsch@sdv.de

Abonnements
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–35
01159 Dresden
Daniela Hantschack,
Telefon (03 51) 42 03 14 04
Telefax (03 51) 42 03 14 50
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck
Schenkelberg – Die Medienstrategen
Union Druckerei Weimar GmbH

Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleios

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

**Nobert Ernst**01 76/64 63 94 34
www.magic-bar.de**Magic-Bar****Meuterei auf der Banana****Kabarettistisches
Best-of-Meutern
von und mit
Manfred Breschke****15. Juni bis 9. Juli
Mi-Sa 19.30 Uhr****Sonderpreis für alle Leser des Dresdner Amtsblattes!**
Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie 2 Karten zum Preis von 15 EUR.
Der Sonderpreis gilt jeweils Mittwoch und Donnerstag für die Vorstellungen
des Programms „Meuterei auf der Banana“ vom 15. Juni bis 9. Juli 2011.**DRESDNER
KABARETT****BRESCHKE
& SCHUCH**Wettiner Platz 10 · (Eingang Jahnstraße) · 01067 Dresden
Karten & Infos (03 51) 4 90 40 09 · www.kabarett-breschke-schuch.de**DRESDEN KOMPAKT**

der Dresden-Wegweiser mit umfangreichem Serviceteil

**DRESDEN
KOMPAKT 2011
TIPP DES
TAGES**
WWW.DRESDEN-KOMPAKT.DE

- Nutzen Sie den Vorteil der Bündelung einzelner in sich geschlossener Themenbereiche!
- Präsentieren Sie sich mit Ihrem Angebot in einem einzigartigen Umfeld, das zielgruppen-spezifisch aufbereitet ist!
- Lassen Sie Ihre Anzeige ein ganzes Jahr lang für Sie arbeiten!

Ansprechpartnerin

Cornelia Harms

Telefon: 0351 4203-1642

Mobil: 0162 4072514

E-Mail: cornelia.harms@sdv.de

